Handelsverband Nordrhein-Westfalen
HV NRW

Düsseldorf, 27. September 2022

PRESSE info

Brandbrief des Einzelhandels

Energiekostenbelastung existenzbedrohend für weite Teile des Einzelhandels

Der Einzelhandel ist durch die Energiekostenexplosion und die galoppierende Inflation gleich zweifach betroffen: Zum einen steigen die Faktorkosten für Energie teilweise um das Zehnfache, zum anderen erlebt die Branche eine historisch niedrige Konsumnachfrage. Dies trifft viele Betriebe in einer Lage, in der immer noch mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie gekämpft wird.

Aufgrund dieser dramatischen Lage wendet sich der Handelsverband NRW in einem Brandbrief nun an die Politik des Landes. Alleine die Ergebnisse der letzten Umfrage unter Einzelhandelsunternehmen in NRW geben schon ein deutliches Bild der Situation: So schätzen aktuell nur noch 15% der Befragten die aktuelle Lage als „gut“ ein. Der Energiekostenanteil am Umsatz hat sich von durchschnittlich 1,5% im Zeitraum 2019-2021 aktuell bereits verdoppelt und wird sich 2023 voraussichtlich verdreifachen. 22% der befragten Unternehmen sehen in den steigenden Energiekosten schon aktuell eine Existenzbedrohung, 48% bei langfristig höheren Preisen. Dr. Peter Achten, Hauptgeschäftsführer Handelsverband NRW, führt aus: „Der Ernst der Lage wird unmittelbar offensichtlich, wenn man sich vor Augen führt, dass die Umsatzrenditen im Handel üblicherweise zwischen 1,5% und 3% liegen. Eine Steigerung der Energiekosten im gegenwärtigen und weiter erwarteten Umfang bringt zahlreiche Unternehmen unmittelbar in die Verlustzone. An sich gesunde Einzelhandelsunternehmen geraten alleine durch diesen Wirkzusammenhang in die Schieflage.“ Einige prominente Beispiele aus der Branche gäbe es bereits. Zwar würdigt der Verband die bisherigen Anstrengungen der politisch Verantwortlichen, allerdings tragen diese aktuell leider bei weitem nicht ausreichend zur Entschärfung der Lage bei. Deswegen hat sich der Verband nun in einem Brandbrief an die gesamte NRW-Politik gewendet und einen Forderungskatalog übermittelt: „Damit wir auch in Zukunft noch ein vielfältiges Einzelhandelsangebot, funktionierende Nahversorgungsstrukturen und lebendige Innenstädte vorfinden“, schließt Achten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stehen wir Ihnen für **Hintergrund- und Expertengespräche** zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an: 0211/49 80 625 oder mailen Sie uns Ihre Fragen: peretzke@hv-nrw.de

Der Einzelhandel ist in NRW der drittgrößte Wirtschaftszweig und ein verlässlicher Job-Motor. Der Handelsverband NRW vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die Interessen von mehr als 100.000 Einzelhandelsbetrieben jeglicher Unternehmensform und -größe, die im Jahr rund 100 Milliarden Euro Umsatz und damit gut ein Viertel des gesamten deutschen Einzelhandelsumsatzes erwirtschaften. Mit mehr als 750.000 Beschäftigten und Auszubildenden ist der Einzelhandel in NRW darüber hinaus einer der wichtigsten Arbeitgeber und Nachwuchsförderer: Jeder zehnte Arbeitsplatz im einwohnerstärksten Bundesland wird durch die Branche zur Verfügung gestellt.

Carina Peretzke
Referentin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
HV NRW

Kaiserstraße 42a
40479 Düsseldorf

Tel.: 0211/49 80 625
Fax: 0211/49 80 620

peretzke@hv-nrw.de
www.handelsverband-nrw.de

Hauptgeschäftsführer
Dr. Peter Achten

Vereinsregister AG Düsseldorf
VR 3200

Gerichtsstand Düsseldorf